AZ 3714 Frutigen Nr. 50 **Dienstag, 12. Juli 2022**

FRUTIGLÄNDER

www.frutiglaender.ch Einzelverkaufspreis Fr. 1.90

Heute mit **Frutiger Anzeiger**

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN AESCHI FRUTIGEN KANDERGRUND KANDERSTEG KRATTIGEN REICHENBACH

HERAUSGEGRIFFEN

Besondere Exponate

Am Freitag wurde in Kandersteg feierlich die Sonderausstellung zu Ehren Adolf Ogis eröffnet. **Seite 3**

Besonderer Job

Seit diesem Frühling ist die Krattigerin Christine Stalder Gastgeberin in der Lobhornhütte. **Seite 5**

Besondere Leistung

Jan Wittwer überzeugte beim Oberländischen Schwingfest und gewann einen Lebendpreis. **Seite 9**

Schmal und steil

Knapp vier Kilometer lang ist die Strecke, und sie hat es in sich: Wer den neuen Bike-Trail am Höchsthorn absolviert, muss zahlreiche Kurven und Hindernisse überwinden. Die jüngst eröffnete Schmalspur soll die Verwandlung Adelbodens zum Bikeland einläuten. Im Interview erklärt Initiator Björn Luginbühl die weiteren Pläne. **Seite 2**

Kommen und Gehen

Letzten Mittwoch konnte die Oberstufenschule Frutigen wieder ein ganz normales Schulfest ohne Einschränkungen feiern. Im Zentrum stand die Verabschiedung der Acht- und Neuntklässler sowie einiger abtretender LehrerInnen. Auch der neue Schulleiter wurde schon einmal begrüsst. Für Unterhaltung sorgte der «Fun Run» – ein Überbleibsel aus der Corona-Zeit. **Seite 8**

Lang und luftig

Die Gemmi-Leitung misst knapp 60 Kilometer und reicht vom Wallis bis ins Emmental. Die längste Starkstromleitung der Schweiz führt auch mitten durchs Frutigland. Katharina Wittwer, Redaktionsmitarbeiterin des «Frutigländers», ist den Masten zu Fuss gefolgt und schildert ihre Erlebnisse in mehreren Etappen. Das erste Wegstück führte durch einen Biodiversitäts-Hotspot. **Seite 10**

GLÜCKWÜNSCHE

85. Geburtstag

- Elsa Gerber (12. Juli), Geissbodenstrasse 4, Reichenbach
- Heinz Schwarz (13. Juli), Leissigenstrasse 5, Krattigen
- Heinrich Meichtry (13. Juli), Scheidgasse 46a, Aeschi

92. Geburtstag

- Fritz Waber (12. Juli), Pension Adelmatt, Aeschi

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen einen frohen Tag sowie alles Gute für die Zukunft!

FRUTIGLÄNDER

Vier Tage gesprungen, gefestet – und «gechrampft»

BILD: ZVG

KANDERSTEG Mit dem Concours stellen die Mitglieder des Reitvereins jedes Jahr einen aussergewöhnlichen Grossanlass auf die Beine. 160 Pferde und ihre BesitzerInnen legten diesmal insgesamt 1000 Starts in 28 Prüfungen hin. Abends traf man sich mit Einheimischen im Festzelt und tanzte teils bis in die frühen Morgenstunden. Für die OrganisatorInnen war der Anlass wie immer auch mit Arbeit und logistischen Herausforderungen verbunden. Wie zum Beispiel bringt man derart viele Pferde im Dorf unter? **Seite 7**

Begeisterung vor und Zufriedenheit auf der Bühne

AESCHIRIED Eigentlich hätte die Premiere des Theaters «Ds Chüejerglüt» schon vor zwei Jahren auf der Freilichtbühne Aeschiallmi aufgeführt werden sollen. Das lange, pandemiebedingte Warten hat sich aber durchaus gelohnt.

KATHARINA WITTWER

Die ersten Vorstellungen des Freilichttheaters gehören der Vergangenheit an. Wie bereits beim ersten Mal vor fünf Jahren blieb auf der gedeckten Tribüne jeweils kaum ein Stuhl leer. «Ds Chüejerglüt» aus der Feder und unter der Regie von Christian Däpp handelt von dem, was er am besten kennt: vom Leben auf der Alp, den unterschiedlichen Meinungen und Machtansprüchen der Bergrechtsbesitzer. Die Sprache ist ungeschönt und direkt. Ausdrücke wie «Gring» und «Scheiche» sind geläufig im harten Leben der Älpler und werden auch so verwendet. Genau das verleiht dem Stück Authentizität.

Eine Zuschauerin war gleich doppelt zu Tränen gerührt

Christoph Berger verkörpert die Hauptrolle, den herrschsüchtigen Bergvogt Kari. «Die Rolle passt mir sehr, sie ist nämlich sehr vielfältig», so sein Kommentar. Martin Berger (in der Rolle des Bergschreibers) schwärmt: «Ich habe schon beim ersten Mal mitgespielt. Sobald ich hier vor der Alphütte stehe, ins Publikum schaue und ‹theäterlen› kann, bin ich in meinem Element. Die Zuschauer reagieren und gehen auf die Pointen ein. Das ist einfach sensationell!» Bruno Luginbühl (Godeli) mag das tolle Team. Mit den meisten stand er schon mehrmals auf der Bühne.

«Gut gespielt», «Ein Kompliment an alle» oder «Ein sinnvolles Stück – wie im richtigen Leben», lauteten die Kommentare aus dem Publikum nach der Aufführung. Eine Zuschauerin war allerdings etwas verwirrt ob des Charakters der Hauptrolle: «Ich kenne Christoph Berger als netten, liebenswerten Mann und musste weinen, weil er im ersten Teil so böse ist. Zum Glück ändert er sich am Schluss. Da musste ich das Taschentuch erneut zücken.» Einem anderen Zuschauer gefiel die «Züglete» am besten.

Die Theaterlust in der Bevölkerung ist jedenfalls spürbar: «Wir sind schon fast ausgebucht, was natürlich erfreulich ist», so die für den Vorverkauf verantwortliche Franziska von Gunten.

Reservationen sind nur telefonisch möglich und dringend empfohlen. Montag bis Freitag jeweils 18 bis 20 Uhr, Tel. 079 592 66 85.

Bild links: Die Älpler treffen sich zum Aabesitz. **Bild rechts:** Sonja und Ueli, der neue Alpkäser, leisten Bergvogt Kari nach einem Stallbrand Erste Hilfe.

BILDER:MICHAEL SCHINNERLING

20028>
9 771661 549207